

Anmeldung

Anmeldung bis zum 15.09.2011

Karin Koslowsky
Sekretariat für den Bereich Lehre
Zentrum für Palliativmedizin
Tel. +49 (0) 221 - 478 98523
email: karin.koslowsky@uk-koeln.de

Die Teilnahmegebühr beträgt € 50,-

(Teilnahme für Studierende kostenfrei, Erstattung von
Anreise und Unterkunft auf Anfrage möglich)

Bitte teilen Sie uns bis zum 30.08.2011 mit, ob Sie
Interesse an der Vorstellung des eigenen Curriculums
haben. Sie erhalten dann umgehend weitere
Informationen zum Procedere.

Veranstaltungsort

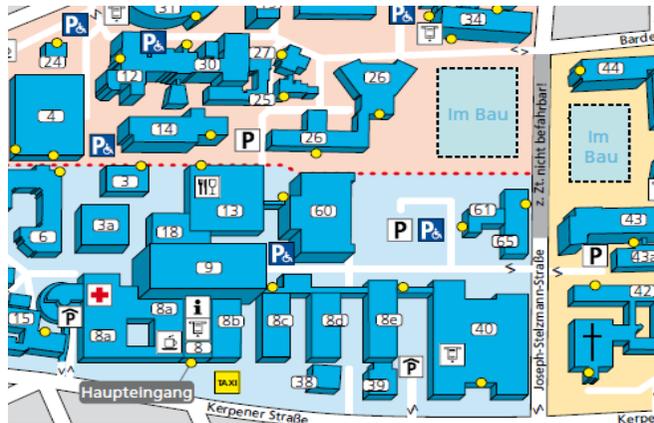
Studierendenhaus der Med. Fakultät Köln (Geb. 65)
Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50964 Köln

Parkmöglichkeit

Herzzentrum (Gebäude 40)
Kerpener Str. 62, 50937 Köln

Anfahrt

- Straßenbahn Linie 9 (Haltestelle Lindenburg)
- Buslinie 146 (Haltestelle Geibelstraße)



Leitung und Moderation

Priv.-Doz. Dr. Christine Schiessl
Oberärztin Bereich Lehre
Zentrum für Palliativmedizin
Direktor: Prof. Dr. Raymond Voltz
Uniklinik Köln

Kerpenerstrasse 62
50924 KÖLN
Tel. +49 (0) 221 - 478 97226
<http://palliativzentrum.uk-koeln.de/>
www.pjstartblock.uni-koeln.de

ReferentInnen

- PD Dr. med. Dipl.-Theol. Gerhild Becker, MSc
Oberärztin Palliativstation, Universitätsklinikum
Freiburg
- Prof. Dr. med. Frank Elsner, Klinik für
Palliativmedizin, Universitätsklinikum Aachen
- Dr. Jana Jünger, Leitung Kompetenzzentrum für
Prüfungen in der Medizin, Innere Medizin II,
Universitätsklinik Heidelberg
(diesjährige Preisträgerin des Ars-legendi Preises
des Medizinischen Fakultätentages)
- Martina Kern, Leitende Pflegefachkraft,
Akademie und Zentrum für Palliativmedizin
Malteser Krankenhaus Bonn
- Dr. med. Jan Schildmann, M.A., Institut für
Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin der
Ruhr-Universität Bochum
- Christian Thrien, Dipl.-Sozialarbeiter (FH) /
Theaterpädagoge, Trainer für Simulationspatienten,
KISS, Studiendekanat Köln
- Vertreter der AG Palliativmedizin der bvmd

Herzlichen Dank an die Deutsche
Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
für die finanzielle Unterstützung!



UNIKLINIK
KÖLN

Zentrum für
Palliativmedizin

Lehre in der Palliativmedizin – der neue QB 13

14./15.10.2011 in Köln



Ein Workshop für Dozenten, Lehrverantwortliche und Studierende

in Zusammenarbeit mit der AG Aus-, Fort- und
Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft für
Palliativmedizin
und der AG Palliativmedizin der Bundesvertretung
der Medizinstudierenden in
Deutschland e.V.



Liebe Dozentinnen und Dozenten, Lehrverantwortliche in der Palliativmedizin und Studierende,

die Umsetzung der Approbationsordnungsänderung vom Juli 2009 mit der Schaffung des neuen Querschnittsbereiches 13 „Palliativmedizin“ stellt viele Fakultäten bzw. Lehrverantwortliche vor eine große Herausforderung. Zum dritten Mal werden wir als Q13-Dozentinnen und -Dozenten, -Lehrverantwortliche und Studierende zusammen kommen, um im kollegialen Austausch dieser Herausforderung positiv zu begegnen.

Auch dieses Mal haben die teilnehmenden Fakultäten die Möglichkeit, ihr Curriculum vorzustellen oder konkrete Fragen zu formulieren. Bereits im Vorfeld sollen Lösungsansätze und -vorschläge von Experten erarbeitet werden, die dann im Rahmen des Workshops durch die Kleingruppen weiter entwickelt und konkretisiert werden.

Palliativmedizinische Lehre bedeutet Unterricht mit schwerkranken Patienten. Vielfach wird das nicht möglich sein. Gibt es andere Möglichkeiten? Können Videos und Simulationspatienten Ersatz für den Unterricht mit realen Patienten sein? Praktische palliativmedizinische Lehrmethoden werden in fünf spannenden Workshops vorgestellt.

Ob Computer und Internet die Lehre in der Palliativmedizin verbessern helfen können, wird uns Frau PD Dr. Gerhild Becker aus Freiburg beantworten. Seit dem WS 2010 leitet sie den Masterstudiengang „Palliative Care Online“. Ein besonderes Highlight wird sicherlich auch der Vortrag der diesjährigen Ars-legendi Preisträgerin Dr. Jana Jünger sein.

Herzlich begrüße ich Sie in Köln und wünsche uns allen einen guten kollegialen Austausch.

Ihre Christine Schiessl, Köln im Juli 2011

Programm

Freitag,	14.10.2011
15.00-15.30	Begrüßung, Vorstellung
15.30-16.15	„Wenn das Wichtige unausgesprochen bleibt“ – Wirkung und Nebenwirkung von Kommunikation in der Medizin Jünger, Heidelberg
16.15-16.45	PAUSE
16.45-19.00	Beratung und Vorstellung der Curricula teilnehmender Fakultäten
Ab 19.00	Kölsch im „Weissbräu“ Köln

Samstag,	15.10.2011
9.00-10.00	Workshop
10.00-11.00	Workshop
11.00-11.30	PAUSE
11.30-12.30	Workshop
12.30-13.30	Mittagspause
13.30-14.00	„Lehren kann doch jeder!“ Studierende
14.00-15.00	E-learning in der palliativmedizinischen Lehre Becker, Freiburg

Für die Workshops stehen 3 einstündige Blöcke zur Verfügung. Die Teilnehmer können sich aus 5 Angeboten 3 Workshops auswählen. Bei Ihrer Anmeldung (telefonisch oder per e-mail) bitten wir Sie um Ihre Auswahl.

Workshop 1: Zu viele Studierende, zu wenig Patienten – Video als tool für die palliativmedizinische Ausbildung Medizinstudierender (Schiessl)

Workshop 2: Simulationspatienten in der palliativmedizinischen Lehre – wie mache ich das konkret? (Thrien)

Workshop 3: Tun ist besser als reden - der praxisnahe Unterricht, Möglichkeiten aus der Sicht der Pflege (Kern)

Workshop 4: Praktisch prüfen in der Palliativmedizin? Eine OSCE Station als Möglichkeit (Schildmann)

Workshop 5: „Der Patient als Lehrer“ – ein besonderes Lehrkonzept in der Palliativmedizin (Elsner)